

Schweizerdeutsch und Hochdeutsch in der Schweiz

Analyse von Daten aus der Erhebung zur Sprache,
Religion und Kultur 2014

Redaktion Renata Coray, Institut für Mehrsprachigkeit, Universität
und Pädagogische Hochschule Freiburg i.Ü.
und Lina Bartels, BFS

Herausgeber Bundesamt für Statistik (BFS)

Neuchâtel 2017

Inhaltsverzeichnis

1	Sprachliche Vielfalt in der Schweiz	4	8	Umfang des Repertoires der regelmässig verwendeten Sprachen	28
1.1	Schweizerdeutsch und Hochdeutsch	4			
1.2	Schweizerdeutsch und Hochdeutsch in der Volkszählung	4	9	Datenquelle und Grenzen der Studie	29
1.3	Analyse der Daten aus der ESRK 2014	5	9.1	Datenquelle ESRK 2014	29
			9.2	Grenzen der Studie	29
2	Sprachregionen	6	10	Literatur	31
3	Bildungsniveau	8			
4	Städtische und ländliche Gebiete	11			
5	Staatsbürgerschaft	14			
6	Freundeskreis und Verwandte, Arbeit und Medienkonsum	16			
6.1	Freundeskreis und Verwandte	17			
6.2	Arbeit	19			
6.3	Elektronische Massenmedien	20			
7	Partnerschaft und Familie	24			
7.1	Partnerschaft	24			
7.2	Kindheit und eigene Kinder	26			